Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 292. Sonnabend, den 13. December. 1845.

Sonntag, den 14. December 1845, (Dritter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 18. December Wochenpredigt, Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Candidat Martini. (Sonnabend, den 13. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 18. December, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 17. December, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Lic. Bartoßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 13. December, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 13. December, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 17. December, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 18. December, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs. Anfang halb 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. December.

Die Herren Kaufleute Oppolenzer aus Mühlhausen, Güntzel aus Neudam, Neuman aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Frau Güterbesitzerin, Excellenz, v. Kamecke nebst Fräulein Tochter aus Gummentz, die Herren Kaufleute W. Francke aus Stettin, O. Wittig aus Berlin, W. Möller aus Rheyat, log. im Englischen Hause. Herr Landwirth Weyher aus Oslanin, log. in den drei Mohren. Herr Gastwirth Engelmann aus Rheda, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Verpachtung einer Bruchwiese bei Weichselmünde, von 1 Morgen 180 []Ruthen, vom 1. Mai 1846 ab, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 20. December c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 25. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Höherer Bestimmungen zufolge wird wegen Lieferung des Bedarfs an Hanf für die hiesige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt pro 1846 ein neuer Submissions-Termin auf den 29. December a. c, um 10 Uhr Vormittags, in dem Geschäftslo-

cale Hühnergasse No. 325. angesetzt. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen geneigt sein sollten, wollen ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bis zu dem genannten Tage um 9 Uhr Vormittags abgeben, und steht es denselben frei, dem Termine zur Eröffnung der Submissionen beizuwohnen. Die Bedingungen können während der gewöhnlichen Dienststunden in dem genannten Geschäftslocale eingesehen werden; auswärtigen Unternehmern können dieselben auf ihre Kosten abschriftlich mitgetheilt werden.

Danzig, den 2. December 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

E n t b i n d u n g.

3. Die heute Morgen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Laura, geb. Reich, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. A. Jordan.

Danzig, den 11. December 1845.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

4. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu beziehen:

D e r T a u b s t u m m e

oder der Abbé de l'Epée.

Historisches Drama in 5 Acten von Bouilly, zum Uebertragen ins Englische, mit Noten versehen, von Dr. Thompson Esq. gr. 12. broch. 11 Ngr.

A n z e i g e n.

5. In einer lebhaften Gegend der Stadt, ist ein Gewürz- und Material-Waaren-Laden nebst Utensilien, eingetretener Verhältnisse wegen zu Ostern k. J. zu vermiethen. Seit einer Reihe von Jahren ist daselbst ein einträgliches Geschäft nach den Provincial-Städten und dem Lande hin betrieben worden. Hierauf Reflectirende belieben Ihre Adressen versiegelt unter Litt. X. Y. L. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

6. Noch einige Pensionaire finden freundliche Aufnahme nebst Nachhilfe in d. Schularbeiten. Wo? erfährt man Langgasse No. 382., 2 Treppen hoch.

7. Heil. Geistg. 1009. s. anst. Log. m. u. o. Meub. u. Zub. z. v., a. Meub. z. verk.

8. ☞ ich wohne jetzt: Heil. Geistg. No. 982. im Bienenkorb, Paulus, (Protokollf. d. Königl. Kr. Just. Com.) und setze die Beschäftigung mit Anfertg. schriftlicher Arbeiten der Obrigkeitl. Concess. gemäß fort, u. bin Morgens, Mittags, Abends nach 6 u. Sonnt. Vorm. z. Hause.

9. 1 noch gut. u. nett. Kind.-Schlitten w. zu kauf. ges. Kohlenmarkt 2039.

10. Ein auf einem Adl. Rittergute, ca. 2 Meilen von Danzig unmittelbar an der Landstraße belegenes, aus ganz neuen Wohn- u. Wirthschafts-Gebäuden u. 108 Mg. 30 □R. bestehendes Grundstück, das sich nicht nur zur landwirthschaftlichen Benutzung, sondern insbesondere auch zu einer Hakenbüdnerei eignen würde, weil auf dem Gute eine solche noch nicht, sondern nur ein Krug, vorhanden, ist sogleich zu verkaufen oder zu verpachten.

Das Grundstück ist gerichtlich über 4000 Rthlr. abgeschätzt, Unterzeichneter ist jedoch beauftragt, den Kaufpreis bedeutend geringer zu stellen, und könnten bei einem Kauf, ⅔ zur Hypothek stehen bleiben, wogegen bei einer Verpachtung, obgleich die jährliche Pacht nur sehr mäßig gefordert wird, eine Caution à 300 Rthlr. deponirt werden müßte.

Das Nähere bei dem Geschäfts-Commiss. Wosché, Heil. Geistgasse No. 963.

11. Zum ersten April 1846 läuft der Pachtcontract der Gastwirthschaft auf Zinglershöhe ab, und soll dieselbe von da ab anderweit verpachtet werden. Diejenigen sich qualifizirende Wirthe oder Conditoren, die für die Pachtsumme und das zu übernehmende Inventarium nöthige Sicherheit stellen können, mögen sich Brodtbänkengasse No. 697. melden.

12. Wer einen alten, aber gut conservirten Globus zu verkaufen wünscht, beliebe sich Langgasse No. 536. zu melden.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Ein in Dirschau am Markte und an der Chaussee-Straße gelegenes Haus mit Seiten- und Hintergebäude nebst Einfahrt, in welchem jetzt vom Miether ein blühendes Gewerbe mit Eisen, Material-Waaren und Wein betrieben wird, wozu 14 Morgen culmisch der besten Niederungs-Wiesen und freie Weide für 6 Kühe gehören, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Ländereien gewähren eine baare Einnahme von 250 Thlr. jährlich. Das angefangene größte Bauwerk im nördlichen Deutschland, nämlich die Brücke über die Weichsel, behufs der Eisenbahn, sichern dem Käufer durch die Menge der Arbeiter die größte Ausdehnung des Geschäfts. Die Besitzerin dieses Grundstücks hat mich mit dem Verkaufe dieser anerkannt besten Nahrungsstelle beauftragt, weshalb ich Kaufliebhaber ganz ergebenst ersuche, sich bei mir entweder persönlich oder in portofreien Briefen zu melden.

Dirschau, den 8. December 1845. P. F. Bauer, Geschäfts-Commissionair.

15. Zweite Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten Sonnabend, den 13. December 1845, im Saale des Gewerbe-Vereins, Heil. Geistgasse No. 966. — Herr Direktor, Professor Schultz: Ueber Herculanum, Pompeji und Stabiae, bei Vorzeigung von Abformungen und farbigen Abbildungen dort vorgefundener Kunstgegenstände. — Ein Billet kostet 10 Sgr.

16. **Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde.**

Sonntag, den 14. December, Vormittags 11 Uhr in der heiligen Geistkirche. Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Sonntag, den 7. December, wurden in der heiligen Geistkirche bei unserer Gemeinde aufgeboten:

Der Bäcker und Bürger Herr Johann Gottlieb Ziegler mit Igfr. Johanna Mathilde Bär.

Der Vorstand.

17. Sonntag, Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2½ Uhr, predigt in dem Kirchenlocale, Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag, 6 Uhr Abends, von demselben Bibelerklärung.

18. Zur General-Versammlung auf dem Rathhause, Sonnabend, den 13. December, Nachmittags 3 Uhr, um die Rechnung zu prüfen, den Entwurf einer neuen Instruction zu berathen und Beamte für 1846 zu wählen, werden die Mitglieder des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr freundlichst eingeladen.

Zernecke, z. Z. Vorsteher.

19. Der **ehrliche Finder** eines echten, weißen, gestickten Battist-Tuches mit breiten Spitzen und den Buchstaben „A. L.“ erhält 1 Rthlr. Belohnung Lastadie No. 432.

20. Noten werden sauber und gut geschrieben, so wie Abschriften jeder Art billig gefertigt Böttchergasse No. 1062.

21. Alle in mein Fach schlagende Geschäfte, als: Besorgung von Kapitalien auf Güter und Grundstücke, die Vermittelung, deren An- und Verkauf, so wie die Anfertigung von schriftlichen Aufsätzen pp. — bin ich nun im Stande und demnach auch gerne bereit, wieder anzunehmen, und bei annehmbaren Aufträgen auch mit Geldvorschüssen aufzuwarten.

J. F. Reimann, Geschäftscommissionair, Beutlerg. 624., an der Langg.

22. Montag, d. 15. d. M., Abends 7 Uhr, monatliche Versammlung des Mäßigkeits-Vereins im Hause des Herrn Prediger Karmann.

23. Ein rothes Armband von Pferdehaar geflochten mit gelbem Schloß ist in der Langgasse zwischen der Plautzen- u. Beutlergasse verloren worden. Dem etwaigen Finder wird Langgasse No. 528. gerne eine Belohnung für die Rückgabe zugesichert.

24. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich ganz ergebenst zum Gardinen-Aufmachen. Wittwe Scheffler, altst. Graben 432., schrägeüb. d. Hausthor.

25. Ein gesitteter Lehrling kann sich melden beim Büchsenmacher Hess, Heil. Geistgasse No. 941.

26. Es wird ein eiserner Geldkasten mittlerer Größe zu kaufen gewünscht und Adressen dieserhalb unter C. L. S. im Königl. Intelligenz-Comtoir angenommen.

27. Zwei auf der Rechtstadt, unweit der Börse und Langgasse belegene Grundstücke, resp. 12 und 13 Zimmer, Kammern, Küche, Apart., Keller, Wagenremise u. Stallungen pp. enthaltend, sind für einen mäßigen Preis Umstände halber sofort zu verkaufen durch C. R. Krüger, Frauengasse No. 887.

28.  Da ich gegenwärtig eine Bücher-Auction vorbereite und der Katalog für selbige bereits im Druck begriffen ist, so erlaube ich mir alle Diejenigen, welche sich als Verkäufer dabei betheiligen wollen, aufzufordern, ihre Bücherverzeichnisse vor dem 15. Januar a. f. mir einsenden zu wollen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

29. Hausoffizianten jeden Characters finden sofort die vortheilhaftesten Placements.

Ein Gasthof in der belebtesten Straße Königsbergs mit 26 Zimmern, Brandwein-Destillation (sitzenden Gästen) soll, nebst sämmtlichen Betriebs-Geräthschaften, vollständig und nobel meublirt, mit allen Schank- und Wirthschafts-Utensilien reichlich versehen, nebst den dazu gehörigen Stallungen für circa 30 bis 40 Pferde, Speichern ꝛc. und einer 2schnittigen Graswiese von 6 Fuder Heuertrag sofort mit 5000 Rthlr. Anzahlung verkauft werden, durch:

Das Erkundigungs-Bureau in Königsberg,
Steindammer-Straße 176. a.

30. Ein Candidat wünscht in seinen noch freien Abendstunden, den Unterricht wie auch die Nachhilfe bei Kindern in einer anständigen Familie, gegen Mittag- und Abendbrod zu übernehmen. Hierauf Reflektirende mögen sich gefälligst melden Neugarten No. 508. b, in der Mittagstunde von 1 — 2 Uhr. —

31. Den resp. Herren Schäferei-Besitzern ermangele ich nicht, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Klassificirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäfte unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich:

für ganze Heerden à 1 Rthlr. pro 100 Stück und für Mutterschaafe und Jährlinge à 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 600 Köpfen an zur Klassificirung annehmen kann. Auch theile ich, wenn es die Herren Schaafzüchter wünschen, die Mutterheerden, nämlich wie gezüchtet werden soll, ein, und welche Sorte Böcke zu jeder Mutterheerde passend und brauchbar ist.

Diejenigen Herren, welche auf diese meine Offerte reflectiren und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten, unter der untenbezeichneten Adresse, hiermit zu beehren, um meine Reiseroute darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Westpreußen und Pommern, wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen und versichere, sowohl bei deren Ankauf als Verkauf, die reellste und prompteste Bedienung. Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr F. Schönemann.

Berlin, den 2. December 1845. C. Pausch,
Rosengasse No. 24.

32. Ein Bursche, der die Schneiderprofession zu erlernen wünscht, findet sogleich eine Lehrstelle Jopengasse No. 729.

33. Eine Wohnung, parterre u erste Etage, von 5 Stuben ꝛc. zwischen Breit- u. Hundeg. wird zu Ostern f. 160 — 180 Rthlr. zu miethen gesucht. Adr. A. Int.-Comt.

34. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 14. Z. 3. M.: **Die vier Haimonskinder.**

Montag, den 15. Z. e. M. w: **Der Reiche und der Arme.** Bürgerliches Drama in 5 Akten von F. Genée.

Dienstag, den 16. **Der Maurer und der Schlosser.**

Die begehrten Wiederholungen von Alessandro Stradella, Zauberflöte ꝛc. erfolgen in Kurzem.

F. Genée.

35. Das **Diorama**, Langgasse No. 400., ist morgen **Sonntag** geöffnet. Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr.
Gregorovius.

36. **Caffée-National**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Harfen-Concert von der Familie Strach, wozu ergebenst einladet
Brämer, 3ten Damm.

37. **Heute Sonnabend, Sonntag und Montag,** musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Dobrowa im Deutschen Hause bei
P. J. Schewitzky.

38. Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung von der Familie Albrecht, Petersiliengasse in der neuen Weinstube.

39. Die bereits angekündigte Extra-Soirée, unter Mitwirkung des Oboe-Virtuosen Herrn Hösel, findet Montag, den 15. December, im Hotel de Leipzig bestimmt statt. Familien-Billets sind an den bekannten Orten, 4 Stück 1 Thlr., zu haben. An der Kasse a 10 Sgr. Anfang 7 Uhr.

40. **Sonntag, den 14. December, Concert auf** Zinglershöhe.
Wiebe.

41. **Sonntag, d. 14. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei
G. Schröder.

42. **Sonntag, d. 14. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei
J. G. Wagner.

43. **Sonntag, d. 14. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei
B. Spliedt.

44. **Sonntag, d. 14. und Montag, d. 15. d. M.,** Harfen-Concert bei
Müller, Pfefferstadt.

45. Hotel de Magdeburg.

Mit einem Concert, angenehmster Temperatur meiner sämmtlichen Piecen werde ich Sonntag und Montag meinen Gästen einen freundlichen Abend bieten; namentlich empfehle ich meinen Saal vorzugsweise.

C. F. Jordan.

46. **Am 2ten Weihnachtsfeiertage, d. 26. December d. J., Ball im Deutschen Hause, wozu ergebenst einladet P. J. Schewitzki.**

47. **Verzeichnisse für das Jahr 1846**

von Gemüse- und Blumen-Saamen, extra gefüllten, größtentheils neuen u. neuesten englischen Georginen, Nelken, u. a. Pflanzen

bei **Aug. Fr. Dreyssig** in Tonndorf bei Weimar

sind bereits eingegangen und können bei mir eingesehen oder in Empfang genommen werden. Bestellungen, so groß oder klein solche sein mögen, bin ich, für denselben in Empfang zu nehmen sehr gerne bereit, da ich seit einer Reihe von Jahren mich von dessen Reellität überzeugt habe. E. E. Zingler.

48. Einem hochverehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Herren-Garderobe-Lager einen **tüchtigen Werkführer** engagirt habe. Es werden deshalb Bestellungen jeder Art angenommen und aufs Prompteste und Beste ausgeführt.

Zugleich empfehle ich mein Tuch-, Pelzwaaren- und Damenmäntel-Lager. J. Auerbach, Langgasse No. 373.

49. Schmiedegasse No. 280. sind neue Masken zu verleihen.



50. Zum Einkauf passender Weihnachtsgaben, empfiehlt sein reiches Lager von **Regen- und Sonnenschirmen eigner Fabrik**, wie auch couleurte seid. **Kleiderstoffe** amerkianische **Gummischuhe, Damen-, Kinder- und Reisetaschen,** schwarze **Castor-Damenstrümpfe,** wollene **Unterkleider, Gesundheitshemden, Boas, Cazabaicas** u. a. niedliche Wollsachen zu billigsten festen Preisen.



F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt № 635.

Vermiethungen.

51. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern 1846 zu vermiethen. Näheres hierüber bei J. Witt, Große Mühle No. 360.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 292. Sonnabend, den 13. December 1845.

52. Das neu decorirte Haus Breitgasse 1058., mit eign. Thür, 8 Stuben, Küche, Kammer, Böden p., ist z. verm. u. sogl. zu bez. Näheres Heil. Gistg. 1004.
53. Hundegasse No. 353. ist eine decorirte Unterstube als Absteige-Quartier, oder auch an einen soliden Mann sogleich zu vermiethen.
54. Langenmarkt 485. sind 2 Stuben an einzelne Herren zu vermiethen und zu Neujahr zu beziehen. Vorst. Graben ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Stuben mit eigener Thüre zu Ostern zu vermiethen.
55. Breitegasse No. 1205. ist eine meublirte Stube billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.
56. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
57. Breitegasse No. 1167. sind 2 freundlich meubl. Stuben zu vermiethen.
58. Das neu ausgebaute Haus, Rittergassen- und Burgstraßen-Ecke 1670., Wasserseite, enthaltend 4 decorirte Zimmer, Küche, Kammer, Boden, Keller, und, wenn es gewünscht wird, auch mit Stallung, ist an eine ruhige Familie zu verm.
59. **Jopengasse** 729. ist zum 1. April das Parterre-Local, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, zum Laden oder Comtoir sich eignend, zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.
60. Pfefferstadt No. 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
61. Heil. Geistgasse No. 921. ist eine Unterwohnung zu vermiethen und den 1. Januar zu beziehen.
62. Breitgasse 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. sogl. z. v.

Auctionen.

63. Sonnabend, den 13. December 1845, Nachmittag 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

No. 55. 56. 59. 62. bis 68. 71. bis 95. 98. 100.

37 Ballen havarirten Java-Caffee,

aus dem Schiffe Titania, Capt. C. F. Rathke.

64. **Auction mit Garn-, Tapisserie-, pp. Waaren.**

Montag, den 15. December c. und am folgenden Tage soll in dem Hause Frauengasse 895. ein Lager Garn- & kurzer Waaren öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

Echt englische weiße & ungebl. Strickbaumwolle in verschiedenen Nummern, desgl. weiße ungebl. & coul. Nähbaumwolle, weiße & ungebl. Twiste, englische ein-

fache Scheer- & Vigogna-Wolle, eine Parthie gebleichtes leinen Garn, schlesisches leinen Garn, Glanzgarn, Königszwirn, Regenschirme, seidne, halbseidne & baumwollne Bänder, baumwollnes Schnur, Nähnadeln, Stricknadeln, Zwirn- & Gummiknöpfe Seide, Florettseide, Kameelgarn, Tabacksdosen, Goldrahmspiegel, Heiligenbilder in Glas- & Goldrahmen, kurze Pfeifen, Bilderbogen und eine Parthie kurze & Galanterie-Waaren. Außerdem: ein zum Seiden- und Garngeschäft passendes Laden-Repositorium, eine Tombank, mehrere Regale, leere Packkasten, eine stählerne Schnurdrehmaschine und eine Parthie Makulatur.

Die Versteigerung wird täglich von präcise 9½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachmittags stattfinden und wird diese Gelegenheit zum wohlfeilen Einkauf namentlich den Herren Kaufleuten in diesen Artikeln empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Sonnabend, den 13. December 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

No. 106. à 117. 119 à 121. 123. à 127. 130. à 132. 134. à 137. 139. à 141. 148. à 155.

38 Säcke havarirten Caffee

aus dem Schiffe Titania, Capt. C. F. Rathke.

66. **Auction zu Gr. Plehnendörfer-Schleuse.**

Montag, den 15. December c., Vormittags 10 Uhr, werde ich den Nachlaß des verstorbenen Schleusen-Inspectors Wutsdorf, auf den freiwilligen Antrag der Frau Wittwe, in deren Behausung zu Gr. Plehnendörfer-Schleuse öffentlich versteigern:

1 Wallach (Rappe), 1 Fohlen, 1 Kuh, 1 Stärke, 1 neuer im Bau befindlicher Wagen, 1 alter zweis. Wagen, 1 Kinderwagen, mehrere Schlitten, worunter 1 Familienschlitten, 1 Wasserfahrzeug, einiges Ackergeräthe, 1 Mangel, 1 Quant. Nutz- und Brennholz, Milchereigeräthe, 1 Badewanne rc. Ferner: 1 birk. pol. Sopha, 1 esch. pol. Kommode, Bettgestelle, Schreibepult, Schreibetisch, andere Tische, 1 gep. Lehnstuhl, 3 birk. pol. Rohrstühle, mehrere Spiegel, Bilder in Rahmen, so wie auch

eine Quantität Heu und sonstiges Futter, endlich ein Holzschoppen zum Abbrechen und 1 mit Dachpfannen gedeckte neuerbaute 450 []Fuß große **Scheune** zum Abbruch.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Die besten ungarischen **Wallnüsse**, mehrere Sorten **Pflaumen** große **Feigen** und geschälte **Aepfel** empfiehlt billigst Fr. Mogilowski, Hundeg.

68. In der Mühle zu Leegstrieß ist gutes Weizenmehl zu haben.

69. Naueng. 833. ist 1 mahagoni Ausziehtisch zu 40 Personen billig zu verk.

70. Es stehen zum Verkauf: 24 birkne Rohrstühle, 12 mahagoni Rohrstühle, 1 mahagoni Armstuhl Katergasse No. 227.

71. Tanz-Fächer, Bilderbücher, Stick-, Schreib- u. Zeichnen-Vorlagen, liniirte Notenpapiere, Reisetintenfässer, Reißzeuge, so wie Brief- und Cigarrentaschen mit u. ohne Stickerei erhielt und empfiehlt R. E. Brückmann, Matzkauschegasse 413.

72. **Stahlfedern in größter Auswahl** empfiehlt

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

73. **Sackröcke, Bournousse, Paletots** v. 6½ rt., Buckskin-Beinkleider v. 3¼ rtl., seidne Westen v. 1½ rt., Schlipse v. 10 sg., seidne Shawls v. 1 rtl., Regenschirme v. 20 sg. 2c. empf., um vor den Feiertagen zu räumen, das Modemagazin für Herren von W. Aschenheim, zweiten Damm No. 1289.

74. **Straßburger Gänseleber-Pastete bei**

J. E. Weinroth, Hundegasse No. 308.

75. Näthlergasse 416. stehen 12 birken polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

76. Frischer werderscher Leckhonig in kleinern und größern Fastagen, ist käuflich zu haben Ohra No. 83.

77. Eingekochter Kirchsaft u. guter alter Käse ist Langgasse No. 365. zu haben.

78. Beste Dauer-Zwiebeln, mit dem Schiffe von Stettin hier angekommen, sind pro Maaß 12 Sgr. bei Wannow, auch auf dem Schiff am Krahnthor zu haben.

79. Durch neue Zusendungen von **wolln., halbwolln. Kleiderstoffen**, ist mein Waaren-Lager reichlich sortirt, auch habe diese Artikel zur besseren Ansicht in einem helleren Lokale aufgestellt. Diese ergebene Anzeige zur gefälligen Beachtung eines hochgeehrten Publikums.

August Momber, Langgasse No. 521.

80. Echten Africaner Neegerheed à ℔ 11 sg., Chocoladen-Thee à ℔ 8 sg., alten geriebenen Marienburger Käse à ℔ 5 sg., Caffee à ℔ 4 sg. 8 pf., Fettheeringe, Schottische Heeringe und Norweger Breitlinge empfiehlt ergebenst

F. Wießniewski,

Tobias- und Rosengassen-Ecke No. 1552.

81. Zu auffallend b. Preise werden Naueng. 852. noch ein. neue Bettschirme v.

82. Kleine Kupferstiche mit und ohne Goldrahmen sind billig zu verkaufen altstädtischen Graben 432. eine Treppe hoch.

83. Frische **Ungarische Wallnüsse** sind zu haben bei

Friedrich Garbe, Hundegasse 263.

84. Gestreiften und gemusterten Wiener Cord, Bomsins, glatte, rauhe und halb Piques, weiße und couleurte Bettdecken, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, und viele anderen Artikel empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen
Langgasse No. 394.

85. Ganz feine **echte Pariser Handschuhe** für Herren und Damen empfing und empfiehlt **Max Schweitzer.**

86. **Decimalwaagen** von 10—20 Ctr. Tragbarkeit empfiehlt die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung Häkerthor No. 1493. E. Husen.

87. **Schnürleibchen** für Damen in allen Nummern und Qualiteen sind wieder vorräthig bei **Max Schweitzer.**

88. So eben erhaltene wollene Franzen und Korten empfehle ich Einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst. — Zugleich zeige ich an, daß ich fehlende Breiten und Farben in Franzen auf Bestellung schnell und sauber anfertigen lasse.

J. J. v. Kampen, Jacobsth. No. 903. u Langebrücke Laden No. 32.

89. **Zu Weihnachtsgeschenken!**

empfehle ich außer goldenen und silbernen Cylinder-Uhren für Damen und Herren, eine sehr elegante Art Knaben-Uhren, die sich ihres besonders guten Ganges wegen auszeichnen. Die Preise sind billig und fest, wie ichs täglich beweise.

H. G. Siede, 1sten Damm No. 1115.

90. **Kräut.-Haarwasser** p., für's Ausfall. u. Ergrauen d. Haare, Bef. d. Wachsth. derselb. p., bekannt durchs öff., ruhmv. Schreib. d. Hrn. Rittm. de Berge, verk. d. allein. Niederlage Straueng 902.

91. Limburger Käse à ℔ 10 Sgr. kann auch in ½ u. ¼ ℔ gek. w., pomm. Spickgänse billig, reinschmeckender Kaffee à 6, 7, 9 Sg. u. andere Krämerwaaren bill. u. gut sind am Frauenthor im dopp. Adler z. hab., auch wird die beliebte saure Schweine-Fleck jed. Morgen v. 9 — 12 u. Abends v. 6 — 8 zu haben sein.

92. **Malz- u. Mohrrüben-Bonbons von indischem (nicht Frucht-) Zucker fabricirt, erhielt ich in Commission und empfehle billigst.**

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

93. Ungarische Wallnüsse, Princeßmandeln, Traubenrosienen und Feigen empfiehlt J. J. Remenowsky, Fleischergasse No. 62.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 292. Sonnabend, den 13. December 1845.

94. **Berliner angefangene Stickereien,**

in einer Auswahl von mehr als 1000 verschiedenen höchst geschmackvollen Desseins.

Fertige Stickereien,

nach den hübschesten Desseins gearbeitet, zu Ofenschirmen, Schlummerkissen, Glokkenzügen, Tragbändern, Fensterkissen, Fußkissen, Notizbüchern, Cigarrentaschen 2c.

Galanterie-Arbeiten mit Stickereien,

als: Schlüsselschränke, Lesepulte, Wandkörbe, Lichtschirme, Cigarrenkasten, Cigarrenteller, Briefbeschwerer, Termometer, Lampendecken, Arbeits-, Schlüssel- und Löffel-Körbchen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Tragbänder, Oreillers 2c.

Französische Blumen,

zu Hauben, Hüten und im Haar zu tragen, das Neueste, in hübscher Auswahl.

Französische Glacee-Handschuhe,

von Jouvin aus Paris und andern guten Fabriken.

Französische und deutsche Parfümerien,

wie auch bestes Eau de Cologne von Zanoli und Jean Maria Farina.

Berliner lackirte Korbwaaren,

in ausgezeichnet hübschen Façons.

Lederarbeiten und Broncegestelle,

so eingerichtet, daß Stickereien in der kürzesten Zeit darauf angebracht werden können.

Stickereien werden in der kürzesten Zeit sauber und geschmackvoll nach Berliner Modellen garnirt und stehen Probearbeiten jederzeit zur Ansicht in meinem Geschäfts-Lokal.

J. Könenkamp,
Langgasse No. 520.

95. Gut erhaltene alte Sandsteine finden einen Käufer Brodtbänkeng. 711.

96. Ein Rapp-Wallach, 6 J., 5 " groß, sehr fromm und eine braune Stute, 8 J., 5 " gr., beide ein- und zweispännig zu fahren, sollen zusammen oder getrennt nebst einer Droschke verkauft werden Neugarten No. 520.

97. So eben erhielt ich wieder frisch geräucherte holl. Speckheeringe, die ich Einem geehrten Publikum bestens empfehle.

J. J. Remenowsky, Fleischergasse No. 62.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 9. bis incl. 11. December 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 807¼ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 530¼ Lst. unverkauft u. 214 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Rübsen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	181½	64½	20	—	—	11
	Gewicht, Pfd.	128—131	121—126	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	168⅓ 186⅔	133⅓ 136⅔	125	—	—	135 — 138⅓
2. Unverkauft	Lasten: . . .	259¾	27⅛	—	7⅕	21	Buchweitzen. 1
II. Vom Lande: d. Schfl Sgr.		—	—	—	gr. — kl. —	—	